Maximilian Erzherzog von Österreich
(= Maximilian I. von Mexiko)

Strauß

[aus dem Zyklus »Aus dem Zwinger«]
(1859)

Ich fühl's, das ist der Wüstenwind,
Er streichet über Meeresfluthen,
Zu grüßen sein gefang'nes Kind
Mit heißen, heißen Liebesgluthen.

5 Wo sind die schönen Zeiten hin,
Als ich durch's Sandmeer pfeilschnell jagte,
Das ohne Grenze mir erschien,
Den Ausweg nirgend mir versagte.

10 Da kannt' ich Freier keine Haft,
Da glänzte ich im Schmuck der Feder,
Da stärkten mich mit Sonnenkraft
Des Samums wonnigheiße Bäder.

15 Nun weht des Südens süße Luft
Zu meinem engen, engen Kerker,
Es ist die Heimath, die mich ruft,
Und ach, mein Schmerz wird nur noch stärker.

Textnachweis:

Maximilian Erzherzog von Österreich, *Gedichte. Zweiter Band*, Wien
1859, S. 56.